



Natalia Ginzburg

Familienlexikon

Lesung mit Cornelia Froboess

Natalia Ginzburg

Familienlexikon

Lesung mit Cornelia Froboess

Download · ca. 2 h 14 min

10,49 €

ISBN 978-3-7424-0163-2

Buchvorlage: Verlag Klaus Wagenbach GmbH

Erscheinungstermin: 10.03.2017

Das Porträt einer denkwürdigen Familie voll couragierter Exzentriker, und das in einer Zeit, in der es Courage brauchte. Dieses Buch handelt überwiegend von der italienischen Bürger- und Intellektuellenwelt der 30er und 40er Jahre - das sind die Jahre des Faschismus, des Kriegs, der deutschen Besetzung und des politischen Neuanfangs. Die Autorin schildert ihr Turiner Elternhaus und die Freundschaften ihrer Familie - stellvertretend für ähnlich situierte Familien - und zeigt, wie Zeitumstände Individuen einfangen, gefährden und prägen. Natalia Ginzburg wurde 1916 in Palermo geboren. Während des Zweiten Weltkriegs gehörte ihre Familie zu den aus rassistischen Gründen Verfolgten. Natalia Ginzburgs Mann, Leone Ginzburg, ein russischer Schriftsteller, hatte eine führende Rolle in der antifaschistischen Widerstandsbewegung: mit ihren Kindern teilte sie von 1940 bis 1943 seine Verbannung in den Abruzzen. Er starb 1944. Nach dem Krieg arbeitete Natalia Ginzburg als Lektorin, Übersetzerin (Proust) und Schriftstellerin.

Natalia Ginzburg

NATALIA GINZBURG, geboren 1916 in Palermo, war eine der bedeutendsten italienischen Schriftstellerinnen. Während des Faschismus lebte die jüdische Autorin in der Verbannung und veröffentlichte ihren ersten Roman unter dem Pseudonym Alessandra Tornimparte. Für ihren zweiten Roman »So ist es gewesen«, der 1947 erschien, erhielt sie den Literaturpreis »Tempo«. Ginzburg starb 1991 in Rom.